

Soeben erschienen:



Der Untergang Ludwigs des Zweiten

von Fritz Linde

Ⓜ

Brotschwert Mark 3.- / In Ganzleinen gebunden Mark 5.-
Umfang 344 Seiten, sowie 43 Abbildungen der Personen und geschichtlichen Stätten

Georg Kummer's Verlag in Leipzig

L. v. K.

schrieb

Ludwig der Zweite von Bayern

unter vertrauliche Erlasse.

Ein großes, dunkles Schicksal birgt sich hinter diesem herrischen Leitsatz. Sein kühner, rätselreicher, romanhaft-unwirklicher Ablauf zwingt auch eine neue Zeit, die einen anderen Blickpunkt hat, sich rückschauend mit ihm auseinanderzusetzen.

Ich, der König

ist deshalb dieses Buch überschrieben. Sein Schicksal, das heißt in diesem Fall auch **der Untergang Ludwigs des Zweiten** wird unter anderen Voraussetzungen noch einmal nachgelebt.

Der Schatten Ludwigs geht noch immer um, aber anders erscheint er unsern Tagen: nicht mehr als der Träumer und Märchenkönig, auch nicht bloß als Geisteskranker, sondern als der erschütterndste Grenzfall des Fürstentums im neuen neunzehnten Jahrhundert, als Sturmboje des großen weltanschaulichen Zusammenbruchs der Gegenwart. Dieses zeitgemäße Buch behandelt also nicht nur einen Abschnitt bayerischer Landesgeschichte, es ist für jeden Deutschen geschrieben und gerade auch für den Norddeutschen.

Es verarbeitet die Erkenntnisse einer neuzeitlichen Seelenkunde, dabei in einer farbigen, anschaulichen und gedrängten Sprache, in der auch bei begrifflicher Umschreibung etwas von dem heißen Atem dieses gewalttätigen Daseins selber ist. Wie ein geschichtlicher Großfilm mit vielen schlagenden Zwischenstücken fliegt Ludwig dunkelglühender Lebenslauf vorüber. Es sprechen nur Tatsachen auf Grund aller erreichbaren Belege. Sentimentaler Kitsch, der das leidvolle Antlitz Ludwigs nur entstellt und verfehlt, bleibt beiseite: Dies Buch gehört Ludwig dem Menschen. Auch die Nahezeit seines Daseins tut sich auf. Aus schicksalhafter Beschattung erwacht der Lebenswille dieses schmerzenden königlichen Verfallsmenschen.

Einiges aus dem umfassenden Inhalt:

Ludwigs entscheidender Kampf für Wagner zeigt in diesem Zusammenhang ein neues Gesicht. Die Reichsgründung, deren Geschichte für die Stellung Bayerns zum Reiche grundlegend ist, tritt menschlich und allmenschlich nahe, Bismarck wächst neben dem weltläufigen Herrscher als heimlicher Kaiser auf (Kaiserbrief), aber auch als schützender Freund. Aus dem Untergrund urgeborener Zerrissenheit wird sein unzeitgemäßer Kunstwille entwickelt, der ihn seine prächtigen Schlösser als Kulissen seines glänzenden Traumpiels schaffen heißt. Ludwigs Stellung zu Frauen und Freunden wird verständlich aus seiner bis ins Letzte verlegten Anlage. Seine letzten Tage: die Geschichte seines Todes mit allen sich daran knüpfenden Streitfragen wird klar und scharf beleuchtet.

Ich bitte um tätige Verwendung für dieses fesselnde, leicht verkäufliche Buch: es wird in der Presse berechtigtes Aufsehen erregen. Beste Ausstattung: hölzernes Papier, Aufnahmen auf Kunstdruck, Ganzleinenband mit wirkungsvollem Schutzumschlag. Preis nur M. 5.-. Besonders mache ich die Bahnhofsbuchhandlungen aufmerksam. Günstige Bezugsbedingungen: 40% und 11/10.